



Auf Goethes Spuren...

Etappe 11: Von Wetzlar nach Braunfels

11 Lahntal
13,0 km / 4 Std.

MARKIERUNG



■ **START:** Wetzlar
Eisenmarkt

■ **ZIEL:** Braunfels

AN-, ABREISE

PKW: B49 nach Wetzlar,
oder L3025 von Leun
nach Braunfels.

ÖPNV: Mit der Bahn nach
Wetzlar, mit Buslinie 180
zurück zum Bf. Leun/
Braunfels, www.bahn.de

TIPP DES AUTORS

Unbedingt Schloss
Braunfels mit Führung
besichtigen, Führungen
jede Stunde ab 11 Uhr.
www.schloss-braunfels.de

Geschichte und Geschichten prägen die heutige Etappe. Den Anfang macht die Burgruine Kalsmunt. Sie schützte früher Wetzlar und die „Hohe Straße“. Das war einst eine sehr wichtige Handelsstraße von Köln nach Frankfurt. Wenig später kommen Landschaftsliebhaber auf Ihre Kosten. Das FFH- und Vogelschutzgebiet Weinberg beherbergt viele seltene Tiere und Pflanzenarten. Das Schutzgebiet wird noch heute, wie früher auch, mit Schafen beweidet. Drei- bis viermal im Jahr zieht ein Wanderschäfer mit mehr als 800 Tieren über die Wiesen. Und dann kommt Braunfels mit seinem mächtigen Schloss, der Altstadt und dem Herrengarten.

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

Goethe hat einmal gesagt: „Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.“ Schöne Tage gab es schon viele auf dem Lahnwanderweg und noch mehr stehen bevor. Hier irrt der Meister also! Vom Eisenmarkt vorbei an schmackhaften Fachwerkhäusern (S) führt der Weg zum Schillerplatz und rechts durch die Fußgängerunterführung Richtung Kalsmunt. Die Burgruine Kalsmunt thront hoch über Wetzlar oben am Berg in 243 m Höhe (1). Sie wurde unter Kaiser Friedrich Barbarossa erbaut. Bergab, an einem Spielplatz vorbei, wandern wir auf der Straße Kalsmunt-Westhang weiter.



© Wandermagazin 2013.

Haftungsausschluss: s. Impressum Kartografie: H. Muggenthaler

ERLEBNISPROFIL

-  Schloss und Altstadt Braunfels
-  FFH- und Vogelschutzgebiet Weinberg, Herrengarten
-  Kalsmunt, Feldbergblick

INFO

Tourist-Information Wetzlar
 Domplatz 8
 35578 Wetzlar
 Tel. 06441/99-7755
tourist-info@wetzlar.de
www.wetzlar.de
www.lahnwanderweg.de

Im Wald, nun im leichten auf und ab, führt der Weg zum FFH- und Vogelschutzgebiet Weinberg mit artenreicher Flora und Fauna (2). Auf breitem Schotterweg gelangt man zur ehemaligen Grube Amanda. Sie war einst das ergiebigste Bergwerk im Wetzlarer Revier. Nicht unter Tage, sondern über Tage wartet das nächste Highlight. Der Aussichtspunkt Feldbergblick (3) – hier kann man tief in den Taunus blicken. An einem Weiher vorbei geht es zum Eisenberg (4). In der Ferne ist schon das Schloss Braunfels (5) am Hang erkennbar. Durch den Kurpark (Herrengarten) schlendert man gemütlich hinauf zum Marktplatz (E) und zum Schloss. Das Städtchen Braunfels verspricht abwechslungsreiche Stunden – kulturell und kulinarisch.